

konnte sich nicht länger halten und brach in lautes Weinen aus. Der Schäfer fragte sie, warum sie so weine und klage, bis sie ihm erzählte, was ihr Alles widerfahren sei. Da fiel es wie Schuppen von den Augen des Schäfers; er erkannte seine Jägerin und gab sich ihr zu erkennen. Nun kehrten sie fröhlich in ihre Heimath zurück und lebten zusammen ungestört und in Frieden.

Blaubart.

(Aus der „Blauen Bibliothek.“)

Es war einmal ein Mann, der hatte die schönsten Häuser in der Stadt und auf dem Lande, Gold- und Silberzeug in Menge, kostbare Meubles und vergoldete Karossen; aber unglücklicher Weise hatte dieser Mann einen blauen Bart, der ihn so abscheulich häßlich machte, daß, wo er sich nur sehen ließ, Weiber und Mädchen ihm aus dem Wege liefen. Eine vornehme Dame in seiner Nachbarschaft hatte zwei wunderschöne Töchter. Er hielt um eine von beiden an und überließ der Mutter die Wahl, sie möchte ihm geben, welche sie wollte. Aber sie wollten ihn alle beide nicht und wenn die eine sagte: „Nimm Du ihn,“ so sagte die andere: „Ei, behalte doch den Blaubart selbst.“ — Genug, es konnte sich keine entschließen, einen so häßlichen Mann zu heirathen. Dazu kam auch noch das, daß er schon mehrere Weiber gehabt hatte, von denen kein Mensch wußte, wo sie hingekommen waren. Eines Tages nun kam Blaubart hin zu ihnen, um sie näher kennen zu lernen und nahm sie mit ihrer Mutter und drei oder viereu von ihren besten Freundinnen und einigen jungen Leuten aus der Nachbarschaft auf eines von seinen Landhäusern, und sie blieben da ganze acht Tage zusammen. Da wurde nun an nichts gedacht, als an Spaziergänge, Jagdparthien, Bälle, Redouten, Diners und Soupers; kein Mensch that die ganze Zeit über ein Auge zu, denn man trieb die ganze Nacht Scherz und Kurzweil. Die Sachen gingen so gut, daß endlich die jüngste Schwester den Bart ihres Wirthes so gar blau nicht mehr fand, und daß sie zugab, er sei doch ein recht braver Mann. Mit einem Worte, die Sache wurde richtig, und da sie wieder in die Stadt gekommen waren, machten sie Hochzeit.